

# Unser Nationalpark

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754214>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

erschienen zweigeteilt in der Zi.  
Alle die in beiden bestimmten  
Sendungen sind zu richten an  
die Geschäftsstelle des Wander-  
bundes, Zürich, am Helvetenplatz.  
LIQUE DES EXCURSIONNISTES SUISSES

#### Rechts:

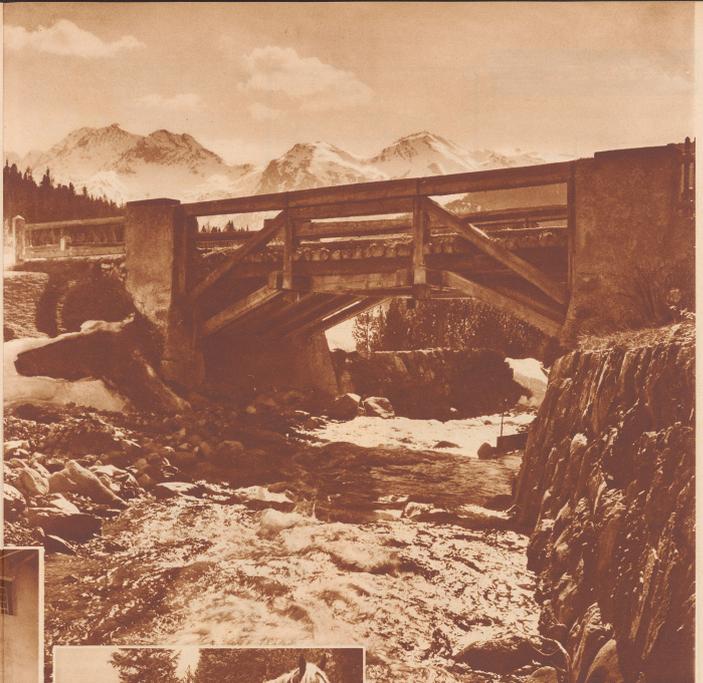
Die Ofenstraße, die einzige Fahr-  
strasse, die den Nationalpark  
durchquert. (Fotografie des Berges  
des Pic del Diavolmannen.)

La «Ofenstrasse» est le seule  
route qui traverse le parc national.  
On la voit au combat le lit  
de l'Orca del Fiume, à l'extré-  
mité du massif du Pic del Diavol

#### Links:

Blick von der Forcella da Val  
del Bosch nordwärts ins Val  
Plavaz, auf den Pic Fiorella da  
doss und auf die Gruppe Pic  
Zerco — Pic Mingel.

Des bastions de la Forcella da  
Val del Bosch le regard s'étend  
dans le Val Plavaz.



Posthalter und Grosswälder unter-  
wegs vom Schül nach Scarl.  
Dassier et postier se rendent de  
Schül à Scarl.

Silvolfen Engalmörnerhaus in Zerco,  
einem der Endhäuser zum Nationalpark.  
Maison engalmörner de Zerco. Zerco  
est l'une des portes du parc national.

# Unser Nationalpark

Au Parc national  
Text und Bilder von A. P. R.



Der Hirt auf dem Dorfplatz von Scarl ist aus  
Holz und stammt aus Brivio. Der letzte wirkliche  
Hirt der Scarliden wurde im Jahre 1904 geschossen.  
Le dernier ours de la contrée est en bois. Il vint de  
Brivio et régna sur la fontaine de Scarl.

Wenn wir hier ein paar Bilder  
aus der unerschöpflichen Viel-  
falt des Schweizer National-  
parks und seiner Umgebung  
zeigen, so sind wir uns voll-  
kommen bewußt, daß wir auf  
jede Vollständigkeit von  
vorneherein verzichten müssen.  
Es kann sich dabei lediglich um  
einen Hinweis handeln. Wir  
möchten damit unsere Wander-  
freunde anregen, auch einmal  
an diese unerhörte herrliche  
Landschaft unserer Vaterländer  
zu denken und das vielleicht  
ignorierte Stück Berglande der  
Schweiz in ihr Wanderpro-  
gramm aufzunehmen. Nicht der  
bergsteiger allein kommt da auf  
seine Rechnung, noch mehr kann  
der Wanderer über die Jode



Nr. 33 S. 1004

und durch die Täler in die Geheimnisse einer unverbrauchten Natur eindringen. —  
«Eine weite und kostspielige Reise» werden viele einwerfen. Das Argument ist wohl  
nicht unberechtigt, und wir können nur darauf erwidern: Sie lohnt sich doch. Denn  
etwas Ähnliches werden wir in der ganzen Schweiz kaum wieder finden.

Wenn wir das Innere von Baven her abwärts fahren, da taucht mit eins zur  
Rechten eine nicht zu übersehende charaktervolle Berggestalt auf: es ist der Pic  
d'Isen, der Ostpfeiler des Nationalparks. Und von Scarl bis Schül gehört der  
größte Teil der südlich des Inn gelegenen Berge und Täler zum Naturschutzgebiet.

Von Scarl können wir durch das Val Trupphum in den Park eindringen. Wohl  
am meisten besucht ist das Val Chiozza von Zerco aus. Seine Gipfel locken den  
Alpinisten, seine langen Täler den Naturfreund, der das Leben der Tiere belauschen  
will. Mühsam, aber schön ist der Übergang über die Alp Mingel in die tief-  
eingesenene Talsohle des Spöl und dann wieder aufwärts an die Ofenstraße.  
Dieser Pfad ist es, der den Park von Zerco im Minneral durchdringt. Von il Fuorn  
aus wird der ausdauernde Gänger nach dem March zur Forcella da Val del Bosch  
und in den oberen Teil des Val Plavaz nicht entgehen lassen, trotz der Geröll-  
halden, die er überwinden muß. Weiter führt ihn der Weg über Sop il Foss im  
wildeckigen Val Mingel und ins Scarl, dessen südlichen Teil er bis nach Scarl  
zurücklegt. Leichter und mühsamer ist der Weg von der Ofenstraße über den  
Scarlpfad nach Scarl. — So gibt es manchen Fild im großen Baven des Parkes, der  
in eine gute Einsamkeit führt und der dem behutamen Gänger die Wunder der  
Pflanzen- und Tierwelt zeigt, wenn er nur seine Augen öffnet und sein Ohr wach hält.

Nr. 33 S. 1005